

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 18.04.2013

Niederschrift

zur 12. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 16.04.2013,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus,
Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:34 - 21:25 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Dieter Geißler Ortsvorsteher
Herr Jürgen Becker
Herr Werner Döring
Herr Kurt Seipp
Frau Ursula Seipp

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Jürgen Theiß
Frau Elke Victor

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Pausch Dezernat II

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Ute Wernert-Jahn CDU-Fraktion
Herr Johannes Zippel Stadtrat

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Becker, SPD-Fraktion, bittet den Antrag „**Sperrung Festplatz**“ auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit.

Es erhebt sich kein Widerspruch.

Ortsvorsteher Geißler schlägt vor, den Antrag als TOP 10 zu behandeln.

Frau Victor, FW-Fraktion, bittet um Aufnahme eines nicht öffentlichen Teils.

Die übrigen Ortsbeiratsmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Die Tagesordnung wird in der ergänzten Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortsbeirates am 26.02.2013
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Feststellung des Umlaufbeschlusses vom 05.03.2013 zum Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung der/des Ortsgerichtsvorsteherin/-vorstehers für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen
5. Grundhafte Erneuerung von Verkehrsflächen im Bereich Dreieck, Lange Ortsstraße und Rosengasse;
hier: Sachstandsbericht zur Vorbereitung und Kostenentwicklung
6. Eigentumsverhältnisse der Rödgener Gemarkungsflächen OBR/1483/2013
innerhalb des ehem. US-Depots
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2013 -
7. Seitenstreifen an der L 3126 Richtung Großen-Buseck OBR/1484/2013
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2013 -

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 8. | Baugebiete für Rödgen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2013 - | OBR/1485/2013 |
| 9. | Zusätzliche Abfallbehälter
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2013 - | OBR/1486/2013 |
| 10. | Sperrung Festplatz
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2013 - | OBR/1513/2013 |
| 11. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 12. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortsbeirates am 26.02.2013

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Betreffend des Antrages „Ordnung am Baggersee, Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2012, OBR/0853/2012“ fragt **Herr Becker** erneut nach, ob zwischenzeitlich eine Mitteilung der Gemeinde Fernwald eingegangen sei.

Ortsvorsteher Geißler verneint dies.

Stadträtin Eibelshäuser teilt hierzu mit, dass zwischenzeitlich eine Ortsbegehung mit der Gemeinde Fernwald und der Stadt Gießen stattgefunden habe und der Ortsbeirat in Kürze eine Stellungnahme erhalte.

4. Feststellung des Umlaufbeschlusses vom 05.03.2013 zum Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung der/des Ortsgerichtsvorsteherin/-vorstehers für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen

Ortsvorsteher Geißler stellt fest, dass in dem Umlaufbeschluss vom 05.03.2013 für die Ernennung der/des Ortsgerichtsvorsteherin/-vorstehers für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) vom Ortsbeirat Rödgen einstimmig Herr Hans Steinmüller vorgeschlagen wurde.

**5. Grundhafte Erneuerung von Verkehrsflächen im Bereich Dreieck, Lange Ortsstraße und Rosengasse;
hier: Sachstandsbericht zur Vorbereitung und Kostenentwicklung**

Herr Pausch, Bau- und Verkehrskordinator, gibt einen Sachstandsbericht zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsflächen im Bereich Dreieck, Lange Ortsstraße und Rosengasse. Insbesondere zu den Durchschnittskosten, die im vergangenen Jahr in einer Bürgeranhörung genannt worden waren, ergeben sich Veränderungen in der Höhe. Er führt aus, dass bei Untersuchungen in den Bereichen der Untergrund als „nicht sonderlich tauglich“ befunden wurde. Es handele sich früher um alte Dorfstraßen, auf die Teer aufgetragen wurde und im Teer seien polychlorierte Kohlenwasserstoffe enthalten; diese wurden ausgewaschen und sickerten in den Untergrund. Von daher müsse der Unterbau tiefer ausgebagert und das Material gesondert entsorgt werden, was zu höheren Kosten führt. Im Bereich Lange Ortsstraße bestehen die Bürgersteige aus schlechtem Material, so dass eine Erneuerung der Gehwege nötig sei. Außerdem seien auch einige Abwasserhausanschlüsse erneuerungsbedürftig. Fakt ist, durch diese unvorhersehbaren Schwierigkeiten werden auf die Anwohner deutliche Kostensteigerungen zukommen. Ursprünglich waren im Bereich Dreieck Kosten pro Quadratmeter von vier Euro veranschlagt, jetzt erhöhe sich der Betrag auf 5,36 Euro. Von 4,29 Euro in der Rosengasse steige der Betrag auf 6,39 Euro. „Dies ist dem Schnellschuss seinerzeit geschuldet“, so Pausch. Im Mai vergangenen Jahres fand nach dem zuvor ergangenen Beschluss zur geänderten Straßenbeitragssatzung zur grundhaften Sanierung in der Ortsbeiratssitzung die Bürgerbeteiligung recht kurzfristig statt, in der Umfang der Maßnahmen und die möglichen Kosten genannt wurden. Derzeit erfolgt die Angebotsprüfung, in drei Abschnitten wird gebaut, Beginn ist die zweite Maiwoche. Bis Oktober/November müssen die Anlieger mit Behinderungen rechnen. Es werde „nicht das reine Vergnügen für die Anwohner“ sein, kündigt Herr Pausch an. Die Grundstücke seien teilweise während der Arbeiten nur fußläufig erreichbar.

Frau Victor, FW-Fraktion, meint, die Stadt Gießen hätte bereits zum Zeitpunkt der Bürgerbeteiligung wissen müssen, dass der Teer sich ausgewaschen habe.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, bezeichnet die Informationen als rechtlich in Ordnung. Selbst ein früheres Reagieren hätte nichts verändert.

Weitere Fragen der Ortsbeiratsmitglieder werden von **Herrn Pausch** beantwortet.

6. Eigentumsverhältnisse der Rödgener Gemarkungsflächen innerhalb des ehem. US-Depots OBR/1483/2013
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird um Auskunft gebeten, wie sich die Eigentumsverhältnisse der im Betreff angeführten Flächen derzeit darstellen und ob sich nach Inbesitznahme dieser Flächen durch die Amerikaner Änderungen ergeben haben.“

Begründung:

Nach dem nun die Grundstücke von der BlmA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) vermarktet werden sollen, ist dies eine Frage von wesentlicher Bedeutung.

Herr Seipp verliest für die SPD-Fraktion den Antrag und begründet ihn kurz.

Herr Pausch entgegnet, dass er diese Frage beantworten könne. Die Grundstücke innerhalb des ehemaligen US-Depots in Rödgener Gemarkungsflächen gehören alle der BlmA.

Beratungsergebnis:

Die antragstellende Fraktion zieht den Antrag zurück, da die Auskunft mündlich gegeben wurde.

7. Seitenstreifen an der L 3126 Richtung Großen-Buseck OBR/1484/2013
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, sich bei ‚Hessenmobil‘ dafür einzusetzen, dass die Seitenstreifen entlang der L 3126 beidseitig zwischen Rödgen und Buseck im Niveau der Straße angeglichen werden.“

Begründung:

Die Bankette beiderseits der L 3126 nach Großen-Buseck haben sich gesenkt und bringen Verkehrsteilnehmer bei Ausweichmanövern auf der engen Straße ohne Mittelstreifen ins Schleudern. Damit führen sie zu gefährlichen Situationen, insbesondere dann, wenn breitere Fahrzeuge wie LKW's und Busse unterwegs sind.

Herr Döring, SPD-Fraktion, verliest den Antrag und begründet ihn.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Frau Victor, Herr Döring und Herr Becker.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. **Baugebiete für Rödgen**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2013 -

OBR/1485/2013

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, einen Vorschlag für ein Baugebiet im Innenbereich des Stadtteils, insbesondere im Bereich ‚In der Roos‘ zu entwickeln und zu prüfen, ob hierfür in absehbarer Zeit ein genehmigungsfähiger Bebauungsplan aufgestellt werden kann. Gleichzeitig sollte eine Perspektive für ein größer dimensioniertes Wohnbaugebiet an der Peripherie von Rödgen aufgezeigt werden.

Begründung:

Soll sich Rödgen in der nächsten Zeit nicht nur zu einer Schlafstadt für Menschen entwickeln, die ihren Arbeitsplatz in einem anderen Bereich haben, so muss dringend etwas unternommen werden, um die jetzt noch vorhandene Infrastruktur zu sichern und nach Möglichkeit auch zu verbessern.

Dafür ist eine entsprechend gesteigerte Einwohnerzahl eine wesentliche Voraussetzung. Außerdem hat die Kommune auch eine Verpflichtung gegenüber den jüngeren Familien aus Rödgen, die sich gerne vor Ort durch Errichtung eines Wohngebäudes dauerhaft niederlassen möchten. Hier fehlen seit Jahren dringend auszuweisende Flächen.

Unter Beachtung der behördlichen Vorgaben, dass „vorhandene Flächenpotenziale im Innenbereich vordringlich zu nutzen sind, bevor neue Flächen im Außenbereich in Anspruch genommen werden“, (nachhaltiges Flächenmanagement) ist derzeit ein alternativer Lösungsweg zur negativen Einwohner- und Infrastrukturentwicklung für unseren Stadtteil nicht erkennbar.

In diesem Zusammenhang wird auf die seit 1990 (= 2159 Einw.) um ca. 300 Personen verminderte Einwohnerzahl im Stadtteil Rödgen verwiesen.

Herr Becker, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn ausführlich. Unter anderem merkt er an, dass sich die Rechtslage seit 2003, als zum letzten Mal das Thema diskutiert wurde, geändert habe. Heute gebe es im Außenbereich für eine Bebauung keine Genehmigung mehr, wenn im Innenbereich nicht verdichtet werde.

An der damaligen Interessenslage habe sich nichts verändert, entgegnet **Herr Thiel** von der CDU-Fraktion. Der Bereich „In der Roos“ stelle eine gewisse grüne Lunge dar. Eher solle man über das Baugebiet „Ost“ nachdenken. Weiter bemängelt er, die Stadt habe sich nicht um ein Baugebiet in der Peripherie gekümmert.

Auch **Frau Victor**, FW-Fraktion, gibt der erneuten Prüfung keine Chance und verwies auf die seitherigen Bemühungen, die letztendlich gescheitert seien.

An der Aussprache beteiligen sich zudem auch Herr Döring und Herr Theiß.

Von 20:36 Uhr bis 20:40 Uhr wird die Sitzung für eine kurze Beratungspause unterbrochen.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, schlägt vor, die Sitzung kurz zu unterbrechen, um anwesenden Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich zu diesem Thema zu äußern. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Die Sitzung von 20:42 Uhr bis 20:52 Uhr unterbrochen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD; Nein: CDU, FW).

9. Zusätzliche Abfallbehälter **OBR/1486/2013**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die Möglichkeit zur Installierung von zusätzlichen Abfallbehältern zu prüfen, um darin die ‚Hinterlassenschaften‘ von Hunden bei ihren Spaziergängen in der Gemarkung zu sammeln.

Begründung:

Das Bewusstsein vieler Hundehalter hat sich zwischenzeitlich so positiv entwickelt, dass diese gerne bereit sind, Sammelbehälter zu nutzen und damit eine sauberere Gemarkung zu unterstützen.

Der Antrag wird von **Frau Seipp** vorgelesen und kurz begründet.

An der Aussprache beteiligen sich zudem Frau Victor und Herr Becker.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

10. Sperrung Festplatz **OBR/1513/2013**
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, umgehend für Kraftfahrzeuge eine vorübergehende Sperrung der Zugänge zu veranlassen oder auf anderem Wege sicherzustellen, dass weitere Beschädigungen der Oberfläche des Festplatzes vermieden werden.

Darüber hinaus wird angeregt, mit Schildern darauf zu verweisen, dass bei widerrechtlicher Nutzung des Festplatzes Anzeige erstattet wird.“

Begründung:

Zum wiederholten Male ist festzustellen, dass die Oberfläche des Festplatzes durch Kraftfahrzeuge in erheblichem Maße beschädigt wurde. Ursächlich sind sowohl die Durchfahrt über den Platz als auch das Wenden auf der Grasnarbe.

Die veranlasste Maßnahme mit 3 Baumstämmen, zumindest die Durchfahrt im unteren Bereich zu sperren, wurde insofern vereitelt, als die schweren Baumstämme, offensichtlich maschinell verschoben wurden und somit der Festplatz wieder „geöffnet“ und durchgehend befahren werden konnte.

Die Stämme wurden inzwischen wieder durch das Gartenamt in ihre „Sperrlage“ gebracht.

In ca. 2 Monaten starten die Vorbereitungen zum Jubiläum des Schützenvereins und der Kirmes und die Oberfläche des Festplatzes muss bis dahin in einem dafür nutzbaren Zustand sein. Eile tut not.

Für die SPD-Fraktion trägt **Herr Becker** den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

11. **Mitteilungen und Anfragen**

11.1. **Fehlerhafte Straßenlaterne**

Frau Victor, FW-Fraktion, weist darauf hin, dass an der Bushaltestelle Helgenstockstraße - Richtung Gießen - die Straßenlaterne nicht funktioniere. Zudem fragt sie, wie es sein könne, dass eine Straßenlaterne im Einfahrtbereich eines Hauses stehen könne - hier: Friedrich-Ebert-Str. 14.

11.2. **Fehlendes Verkehrsschild in der Friedrich-Ebert-Straße**

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, ihm sei aufgefallen, dass in der Friedrich-Ebert-Straße (Grenzbereich Hausnummer 4 und 6) ein Verkehrsschild (Parkverbot) entfernt worden sei. Er fragt nach dem Grund?

11.3. **Kinderspielplatz Ruhbanksweg**

Herr Becker, SPD-Fraktion, bittet um Überprüfung des Kinderspielplatzes. Denn die Seilbahn sei sehr abgenutzt, d. h. die Grasnarbe sei komplett kaputt. Außerdem fragt er, ob an der Doppelsitzschaukel ein Sitz durch einen Kleinkindsitz ausgetauscht werden könne. Außerdem regt Herr Becker an, dass der sehr schlammigen Untergrund der Kinderseilrutsche verfestigt werden sollte.

11.4. **Verkehrinsel Ecke Seewiesenstraße**

Herr Thiel, CDU-Fraktion, merkt an, auf der Verkehrsinsel habe mal ein Baum gestanden und plädiert dafür, dass dort auch wieder ein Baum eingepflanzt werde.

Herr Pausch weist darauf hin, dass der Magistrat in dieser Angelegenheit aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion aus einer früheren Sitzung bereits aktiv geworden sei und er erneut anfragen werde.

11.5. Terminplan Haushalt 2014

Herr Becker fragt, ob bereits einen Terminplan für die Haushaltsberatungen 2014 vorliege und ob dieser bis zur nächsten Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden könne.

Stadträtin Eibelshäuer entgegnet, dass die Verwaltung gerade dabei sei, die Terminierung vorzunehmen und dass der Plan bis zur Juni-Sitzung des Ortsbeirates vorliegen werde.

12. Bürgerfragestunde

Fragen anwesender Bürger werden von Herrn Pausch beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Geißler die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **18. Juni 2013, um 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 10.06.2013, 09:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Geißler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode